

BOX

BONN OXFORD

ART XCHANGE

Kunst Ausstellung
Art exhibiton
St Michael's Church
Oxford
16-18 June 2022

Keine Kunst ist Kunst!

Die Städtepartnerschaft zwischen Bonn und Oxford feiert 75-jähriges Bestehen. Wir feiern mit! In Oxford! In Form einer kleinen, feinen, deutsch-britischen Ausstellung. Allerdings fällt unsere Ausstellung anders aus, als geplant! Brexit und Zoll dachten, uns einen Strich durch die Rechnung machen zu können! Irrtum! Die Ein- und Ausfuhrbedingungen für Kunst sind derart kompliziert oder aufwendig oder teuer, dass wir, die KünstlerInnen des BBK Bonn, Rhein-Sieg e.V. uns dazu entschlossen haben, sie zu ignorieren! Statt der Kunst, die wir zur Ausstellung bringen wollten, stellen wir nun ihr papiernes Abbild aus – kopiert und ausgedruckt, ganz und gar zollfrei setzen wir ein Statement und machen somit zugleich auf die widrigen Bedingungen aufmerksam, unter denen Kunst und Mensch fortan zu leben haben.

No art is art!

The twinning between Bonn and Oxford celebrates its 75th anniversary. We are celebrating with you! In Oxford! In the form of a small, fine, German-British exhibition. However, our exhibition turns out differently than planned! Brexit and customs thought they could put a spanner in the works! Wrong! The import and export conditions for art are so complicated or complex or expensive that we, the artists of the BBK Bonn, Rhein-Sieg e.V. have decided to ignore them! Instead of the art we wanted to exhibit, we are now exhibiting its paper copy - copied and printed out, completely duty-free, we are making a statement and at the same time drawing attention to the adverse conditions under which art and people have to live from now on.

Georg Schnitzler

2. Vorsitzender BBK Bonn. Rhein-Sieg e.V.
bbk-bonn.de

Ist es möglich, in nur drei Monaten eine Kunstausstellung mit einer Gruppe von Künstlern aus einem anderen Land zu organisieren, die Sie noch nie zuvor getroffen haben? Die Antwort ist ein klares Ja! Die Zeit, in der wir leben, verlangt immer dringender, dass wir uns um Verständigung, Dialog und Zusammenarbeit bemühen, und wir bekräftigen das mächtige Potenzial der Kunst für dieses Ziel. Wir sind auch mit den Schwierigkeiten konfrontiert, die Sprache, Grenzen und Bürokratie dem freien kulturellen Austausch zwischen Menschen verschiedener Nationen in den Weg stellen. Aber wir sind entschlossen, uns dieser Herausforderung gemeinsam zu stellen, und die Ausstellung in dieser Woche markiert den Beginn unserer Reise. Wir heißen unsere neuen Freunde in Oxford herzlich willkommen und bedanken uns bei St. Michael's für die großzügige Aufnahme der Ausstellung in ihren Räumlichkeiten.

Is it possible to put on an art exhibition in just three months with a group of artists from another country whom you have never met before? The answer is a resounding yes! The times we live in demand ever more urgently that we exert ourselves towards understanding, dialogue and cooperation, and we reassert art's powerful potential in this goal. We have also encountered the difficulties that language, borders and bureaucracy place in the way of free cultural exchange between people from different nations. But we are determined to rise to this challenge together and this week's show marks the start of our journey. We warmly welcome our new friends to Oxford, and record our enormous thanks to St Michael's for generously hosting it.

Mark Clay

The Portable Collective
portablecollective.co.uk

The reason why

Nie zuvor war ich in England – so wird es Zeit für eine Begegnung zwischen dem Land, den Städten, den Menschen, den Kollegen und mir! Es ist die Neugier, die Kunst und Leben gleichermaßen vorantreibt und ich freue mich auf den künstlerischen Diskurs, auf den persönlichen Austausch und auf das mir noch unbekannt Land. Oxford, here I come!

Georg Schnitzler, Köln

Ich freue mich, gemeinsam mit Kollegen aus Oxford und Bonn an BOX teilnehmen zu können. Kunst hat ein starkes Potenzial für den Aufbau von Verständnis, Austausch und Zusammenarbeit. Ich glaube, dass wir diese Dinge in der zerrissenen Welt von heute mehr denn je brauchen.

Mark Clay, Oxford

Der Austausch über die inneren und äußeren Grenzen hinaus ist wesentlich für meine Kunst. Erst das Fremde ermöglicht mir die einzigartige Neuordnung der Dinge.

Walbrodt, Bonn

Vor 12 Jahren war es um mich geschehen. Ich verliebte mich: in England. Die Landschaft, die Menschen und das Meer. Dieses trage ich mit meiner Kunst in die Welt hinaus. Kunst verbindet uns Menschen, über Grenzen und Meere – ein wichtiger Aspekt in jetzigen Zeiten. So freue ich mich auf die freundschaftliche Verbindung und den kreativen Austausch zwischen uns Bonner und den Oxforder Künstlern sowie auf die Entdeckung unserer Gemeinsamkeiten.

Anja Kleemann-Jacks, Remagen

Never before have I been to England – so it's time for an encounter between the country, the cities, the people, the colleagues and me! It is curiosity that drives art and life alike and I am looking forward to the artistic discourse, to the personal exchange and to the country that is still unknown to me. Oxford, here I come!

Georg Schnitzler, Cologne

I am delighted to participate in BOX with colleagues from Oxford and Bonn. Art has powerful potential for building understanding, exchange and collaboration. I believe that we need those things more than ever in today's fractured world.

Mark Clay, Oxford

The exchange beyond the inner and outer borders is essential for my art. Only the unknown enables me the unique rearrangement of things.

Walbrodt, Bonn

12 years ago, it was all over for me. I fell in love: With England. The landscape, the people and the sea. I carry this out into the world with my art. Art connects us people, beyond borders and seas, an important aspect in this times. So I am looking forward to the friendly connection and the creative exchange between us Bonn and Oxford artists and to discovering what we have in common.

Anja Kleemann-Jacks, Remagen

Wenn ich gefragt werde, was es für mich bedeutet, Künstlerin zu sein, lautet meine übliche Antwort: Es ist, als würde ich eine weitere Fremdsprache beherrschen. Als Künstler habe ich das Privileg, direkt zu jedem zu „sprechen“, der Augen hat, ganz gleich, woher er kommt. Die ganze Kunst geht darum, Grenzen zu überschreiten, mit Fremden zu sprechen, ohne ein Wort zu sagen, meine eigene Sicht der Dinge und Ideen zu vermitteln, ohne das Offensichtliche aussprechen zu müssen. Deshalb finde ich es auch so wichtig, mit meinen Kollegen aus anderen Institutionen, Ländern oder Kulturen in Kontakt zu bleiben. Obwohl wir viele Gemeinsamkeiten haben, finden wir immer wieder „kleine Unterschiede“, die diesen Austausch so wertvoll machen. Mit der nötigen Neugier und dem nötigen Respekt lernen wir voneinander und wir wachsen zusammen.

Marina Skepner, Bonn

BOX ist eine wunderbare Gelegenheit, kreative und persönliche Bindungen zwischen Künstlerkollegen in Oxford und Bonn aufzubauen und bietet die Chance, gegenseitiges Verständnis zu entwickeln und die Welt aus neuen Blickwinkeln zu erleben.

Jeremy Morgan, Oxford

BOX ist eine Möglichkeit neue Perspektiven zu bekommen die Du Dir nicht hättest vorstellen können zu erfragen. Das eigene Wissen zu erweitern, indem man mit den Künstlern aus Oxford zusammenarbeitet – und dabei Ähnlichkeiten und Unterschiede festzustellen – ist ein wunderbarer Weg den eigenen Alltag und die vermeintlichen Gewissheiten herauszufordern, zu überdenken und gegebenenfalls zu erneuern.

Isabell Kamp, Bonn

When people ask me what it means to me to be an artist, my usual answer is – it's like knowing another foreign language. As an artist, I have a privilege to 'speak' directly to anyone who has eyes, no matter where they come from. The whole art thing is about crossing the borders, talking to strangers without saying a word, broadcasting my own vision of things and ideas without having to articulate the obvious. That is why I also find it extremely important to stay in touch with my colleges from other institutions, countries or cultures. While having a great deal in common, we always find some 'small differences' that make this interaction so precious. With due curiosity and respect we learn from each other and we grow together.

Marina Skepner, Bonn

BOX is a wonderful opportunity to build creative and personal bonds between fellow artists in Oxford and Bonn, offering the chance to grow mutual understanding and to experience the world through fresh viewpoints.

Jeremy Morgan, Oxford

BOX is an opportunity to get new perspectives you would have never thought of asking for. To develop your knowledge by working together with the artists of Oxford and finding similarities and odds is a great way to refresh and reconsider your everyday life and challenge the things you think to know.

Isabell Kamp, Bonn

Der Grund dafür

Mit meiner Teilnahme am BOX-Projekt möchte ich über den eigenen Tellerrand hinweg schauen, mit KünstlerInnen im Ausland in bleibenden Kontakt treten, aufkommenden einseitigen nationalen Perspektiven und speziell den Folgen des Brexits entgegentreten. Zukunft und Gegenwart gemeinsam mit anderen KünstlerInnen künstlerisch bewältigen.

Holger Zimmermann, Bonn

Erst vor kurzem bin ich auf die Praxis der Städtepartnerschaften aufmerksam geworden. Vielleicht ist sie angesichts unserer derzeitigen isolationistischen Haltung im Vereinigten Königreich zu etwas geworden, das mehr Resonanz findet? Städtepartnerschaften waren ursprünglich ein Versuch, Beziehungen zu reparieren, und ich habe das Gefühl, dass wir uns heute in einer ähnlichen Situation befinden. Ich habe mich selbst immer eher als Europäer denn als Brite gesehen, und deshalb erscheint es mir jetzt viel wichtiger, Beziehungen aufzubauen und zu pflegen, die eine Vielzahl von Perspektiven bieten. BOX (Bonn Oxford eXchange) bietet die Möglichkeit, sich mit Künstlern zu verbinden, auszutauschen und zu engagieren, als eine Gemeinschaft ohne Grenzen. Wir kommen zusammen, um unsere Einheit als Künstler zu feiern, aber auch, um angesichts der derzeitigen politischen Atmosphäre, die uns spaltet, einen Akt des Trotzes zu setzen. Ich hoffe, dass dies nur der Anfang ist, der Beginn eines Gesprächs, das bis weit in die Zukunft hineinreichen wird.

John A. Blythe, Oxford

Die Kunst als gemeinsame Sprache zur Verständigung zwischen verschiedenen Kulturen und Ansichten ist für mich motivierend.

Gitta Büsch, Bonn

In taking part in the BOX-project I would like to get in friendly and enduring contact with my artist colleagues in the UK, counter upcoming trends of one-sided national thinking and especially facing the Brexit consequences. Cope with future and recent themes and problems together with artists as far as art can contribute to them.

Holger Zimmermann, Bonn

It was only recently that the practice of 'twinning' drew my attention. Perhaps in light of our current isolationist position in the UK, it has become something with more resonance? Twinning originated as an attempt to repair relationships and certainly it feels like we are in a similar position now. I have always seen myself as much European as British and so it feels much more important now to establish and maintain relationships that offer a plurality of perspectives. BOX (Bonn Oxford eXchange) offers an opportunity to connect, share and engage with artists, as a community without borders. To come together both in celebration of our unity as artists and as an act of defiance in the face of our current divisive political atmosphere. I hope that this is just the beginning, the start of a conversation that will last well into the future.

John A. Blythe, Oxford

Art as a common language for understanding between different cultures and views is motivation for me.

Gitta Büsch, Bonn

Lebendigkeit entsteht, indem wir uns auf Neues einlassen und einander mit Offenheit und Neugier begegnen. Ein Blick über den eigenen Tellerrand fördert nicht nur das Verständnis für andere Positionen, sondern erweitert auch den eigenen Horizont. Wir sollten uns nicht durch den Brexit entmutigen lassen, sondern stattdessen wieder Brücken bauen. Dafür bringe ich nicht nur meine persönlichen Erfahrungen, sondern auch mein ehrliches Interesse und meine große Wertschätzung für unsere britischen Kollegen mit und freue mich auf unseren kreativen Austausch. Ich hoffe, dies ist der Beginn einer langjährigen freundschaftlichen Beziehung.

Stefanie Pung, Thür

Ich freue mich darauf, an dieser ersten Zusammenarbeit zwischen Oxforder und Bonner Künstlern teilzunehmen, und gehe davon aus, dass sich daraus neue und spannende Ideen für künftige Kunstprojekte ergeben werden.

Anne Griffith, Oxford

1982 war ich das erste Mal in Oxford. Es war meine erste Auslandsreise, mein erster Flug und mein erster Kontakt zu „großer Kunst“, die mein Vater mir näher brachte. Die Saat für mein Kunstinteresse war von da an gesät. So schließt sich nach vierzig Jahren der Kreis, nun selbst in dieser wunderbaren, traditionsreichen Stadt mit englischen KollegInnen ausstellen zu können. Welch ein großartiges Geschenk!

Ricarda Rommerscheidt, Bonn

In Anbetracht der vielen Ereignisse in den vergangenen Jahren, die für mich einen gewaltigen Rückschritt der Menschheit bedeuten, ist es für mich persönlich und in Bezug auf meine Kunst wichtig mich auszutauschen.

Volker Tenner, Schleiden

Vitality is created by engaging with new things and meeting each other with openness and curiosity. Looking beyond one's own nose not only promotes understanding for other positions, but also broadens one's own horizons. We should not be discouraged by Brexit, but instead build bridges again. To this end, I bring not only my personal experience, but also my honest interest and great appreciation for our British colleagues and look forward to our creative exchange. I hope this is the beginning of a long-lasting friendly relationship.

Stefanie Pung, Thür

I am looking forward to participating in this first collaboration between Oxford and Bonn artists and anticipate that this will lead to the development of new and exciting ideas for future art projects.

Anne Griffith, Oxford

I went to Oxford for the first time in 1982. It was my first trip abroad, my first flight and my first contact with 'great art', which my father introduced me to. The seeds for my interest in art were sown from then on. And so, after forty years, I have come full circle to be able to exhibit in this wonderful, traditional city with English colleagues. What a great gift!

Ricarda Rommerscheidt, Bonn

In view of the many events in recent years, which for me mean a huge step backwards for humanity, it is important for me personally and in relation to my art to exchange ideas.

Volker Tenner, Schleiden

WALBRODT

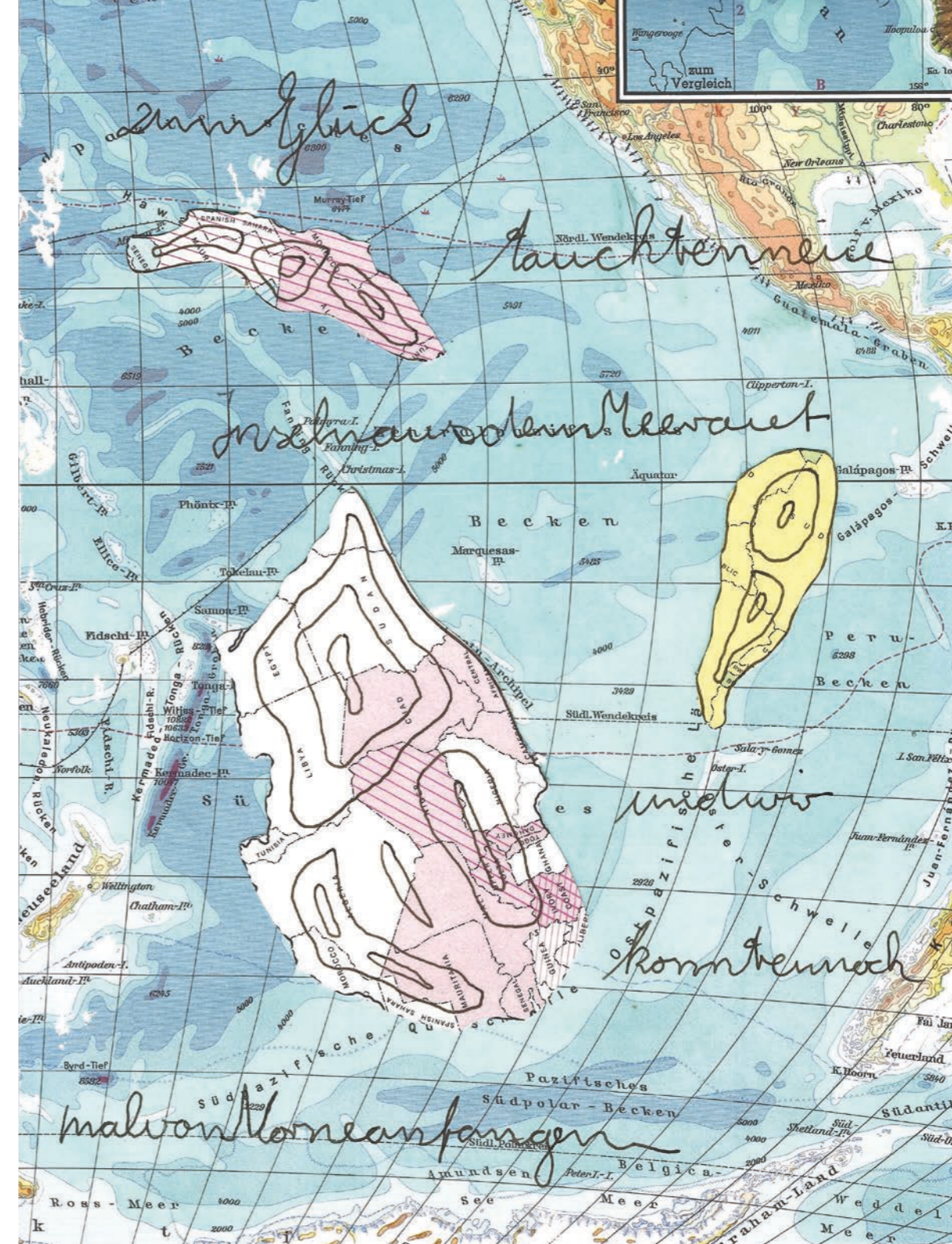
„Kunst inspiriert zu einem einzigartigen Miteinander.“
Zeichnen und Malen sind Werkzeuge, mit denen ich angefangen habe. Heute beginnt Kunst für mich im Wahrnehmen und im Denken. Sie wird im Handeln entwickelt und entfaltet ihre Wirkung in der zwischenmenschlichen Kommunikation. Ich bin für eine Kunst, die sich in kunstferne Systeme begibt und dort wirkt. Kunst ermöglicht uns Menschen einen Raum für Transformation und Schöpfung.

Titel: zum Glück tauchten neue Inseln aus dem Meer auf und wir konnten nochmal vorne anfangen
Maße: 22 x 16 cm
Technik: Mischtechnik, Papier, Tinte
2019

hoernemann-walbrodt.de

*‘Art inspires a unique togetherness.’
Drawing and painting are tools with which I started. Today, for me, art begins in perceiving and thinking. It is developed in action and unfolds its effect in interpersonal communication. I am in favor of an art that goes into systems remote from art and works there. Art enables us humans a space for transformation and creation.*

title: fortunately new islands emerged from the sea and we could start all over again
format: 22 x 16 cm
medium: mixed media, paper, ink
2019



GEORG SCHNITZLER

Geprägt von der klassischen Moderne, bleibt der Mensch im Bild und der Mensch als Bild der Ausgangspunkt von Schnitzlers Arbeiten. Es geht ihm um die Ausdruckskraft des Dargestellten. Und das Dargestellte ist nicht allein die Person, ihre Haltung oder ihr Bewegungsgestus, sondern zugleich auch das Mit- oder vielleicht Gegeneinander von Farben, Flächen und Linien auf der Leinwand. Die Figuren werden zum Vehikel eines Prozesses, der über die malerischen Mittel enthüllt.

Dr. Barbara Zelinsky (Kunsthistorikerin)

Titel: Between the ears
Maße: 120 x 240 cm
Technik: farbige Zeichenkohle auf Papier
2022

georg-schnitzler.de

Influenced by classical modernism, the human being in the picture and the human being as picture remains the starting point of Schnitzler's works. He is concerned with the expressiveness of what is depicted. And what is depicted is not only the person, their posture or their gesture of movement, but at the same time also the interaction or perhaps opposition of colours, surfaces and lines on the canvas. The figures become the vehicle of a process that reveals through the painterly means.
Dr. Barbara Zelinsky (Art historian)

title: Between the ears
format: 120 x 240 cm
medium: colored Charcoal on Paper
2022



GITTA BÜSCH

Geboren 1957 in Waxweiler/Eifel, lebt in Bonn,
Atelier in der Villa Heros Remagen
Arbeitsgebiete: Malerei, Druckgrafik, Objekte
Studium: Grafik-Design in Aachen mit Abschluß Diplom
Studium Kunst an der Universität Köln
Aktzeichnen in Aachen, Trier, Köln und Bonn

Mitgliedschaft:
BBK Bonn Rhein-Sieg, Kunstverein Bad Godesberg,
Künstlerforum Remagen, Kunstinitiative Hennef,
VG Bild-Kunst Bonn, IGBK Berlin

Zur Werkreihe ‚rosige Zeiten‘ mit über 40 Werken: die Frauenrolle
in ironischer Form dargestellt, meist betitelt mit Liedern oder
Versen. Körperhaltung und Bewegung der Figuren sind auf alter
Tapete gemalt, der Untergrund scheint durch.

Titel: Evas Tagtraum
Maße: 50 x 44 cm
Technik: Acryl auf Tapete und Leinwand

born 1957 in Waxweiler/Eifel (Germany),
lives in Bonn, studio in the villa heros remagen
Fields of work: painting, printmaking, objects
study grafik-design in Aachen with diploma degree
study art at the university of cologne
Act drawing in Aachen, Trier, Cologne and Bonn

Membership:
BBK Bonn Rhein-Sieg, art association
Bad Godesberg Bonn, artist forum Remagen,
art initiative Hennef, VG Bild-Kunst Bonn, IGBK Berlin

To the work series ‚rosy times‘ with over 40 works: the
role of woman in ironic form, titled by songs or poems.
Posture and movement of the figures are paintd on old
wallpaper, the background shines through.

title: Eva's daydeam
format: 50 x 44 cm
medium: Acrylic on wallpaper and canvas

bueschkunst.mynetcologne.de



HOLGER ZIMMERMANN

geboren in Berlin, 1955
lebt in Siegburg bei Bonn

Meine Arbeiten sind in der Regel abstrakt und bewegen sich technisch zwischen Zeichnung, Malerei und Kalligraphie.

In unterschiedlichen Werkgruppen, die zum Teil zeitlich parallel laufen, erkunde ich verschiedene Strategien der Bildentwicklung zwischen bewusster Konstruktion einerseits und Zufallseinflüssen andererseits. Mithilfe von Schablonen, Linealen etc. gebe ich den Gestaltungsprozess quasi aus der Hand.

Meine unterschiedlichen Werkgruppen stellen gewissermaßen künstlerische Zeichensysteme dar, in denen ein Repertoire an Zeichen fortwährend zu neuen Kompositionen rekombiniert wird.

Die in der aktuellen Ausstellung gezeigten Arbeiten gehören zu Werkgruppe LO (=Langovale). Diese geometrische Figur ist frei von symbolischer Bedeutung und eignet sich so für ästhetische Experimente.

Titel: LO 221-4
Maße: 50 x 44 cm
Material: Tusche und Bleistift auf Papier

instagram: Holger 6811

*born in Berlin, 1955
living in Siegburg near Bonn*

My work focuses on a non-figurative experimental practice in the fields of drawing, painting and calligraphy.

In various groups of works that develop step by step I explore different strategies between wilful construction on the one hand and aleatoric processes on the other using stencils, rulers, broad brushes etc.

Each of my different and coexisting work groups represents a specific type of system of repeating signs recombining constantly into new compositions.

The works presented at the recent show are part of a work group called 'LO' (long ovals). The geometric figure of the long oval is free from any symbolic impact and thus perfectly appropriate for a free aesthetic experience.

*title: LO 221-4
format: 50 x 44 cm
medium: Ink and pencil on paper*



ISABELL KAMP

In den Arbeiten geht es um eine thesenartige Erprobung unterschiedlicher Gedanken über und Kommunikationsstrukturen in zwischenmenschlichen Beziehungen. In der Auseinandersetzung mit der menschlichen Erscheinung und ihrer Körpersprache baue ich Fragestellungen, Ideen und Wahrnehmungen ein. Das Leitmotiv ist die Suche nach visuellen Entsprechungen für emotionale Befindlichkeiten.

Seit ca. 2012 entwickle ich figurative Objekte aus Keramik inklusive Erweiterungen durch Holz, Metall, Seil und/oder Stoff. Ein hauptsächlich Wesenskern der Keramik ist die implizierte Hochwertigkeit und auch die Zerbrechlichkeit des Materials. Gleichzeitig umgibt uns Keramik nahezu unbemerkt: wir finden das Material sowohl im Geschirr, als auch im Waschbecken und auch in der Toilette wieder. Eine gute Basis um darauf Themen zu verhandeln, die um den Menschen kreisen, einerseits die große Wertschätzung der Psyche und Physiologie bei gleichzeitiger Fragilität. Andererseits die Alltäglichkeit der Situationen und die universelle Ähnlichkeit der Themen zwischen den Individuen bei unterschiedlicher Handhabung.

Titel: Reflection
Maße: ca. 8 x 23 x 14 cm
Material: Keramik
2018

The work is a theoretical test of different thoughts about communicational structures of interpersonal relationships. By pointing onto the human appearance and their body language I am introducing questions, ideas and perceptions. The leitmotif is the search of visual analogy for emotional mental states.

Since 2012 I am developing figurative ceramics including extensions like wood, metall, strings and fabric. A main part of ceramics is its implicated high quality by being fragile as well. At the same time this material is surrounding us almost unnoticed: you can recognize it in the dishes, as well in the sink or even the toilet. This is quite a good base to deal with themes around being human. The high valuation for the psyche and physiology of everybody by being fragile at the same time. On the other hand the every day life of different situations and their universal similarity of the themes people are dealing with.

*title: Reflection
format: ca. 8 x 23 x 14 cm
medium: ceramic
2018*



JEREMY MORGAN

Ich bin ein abstrakter Maler, der die Dynamik von Gleichgewicht und Instabilität erforscht. Mein Hintergrund als Grafikdesigner hat eine visuelle Sprache beeinflusst, die versucht, auf die schnelllebige zeitgenössische Welt durch die alte Technik der Farbe zu reagieren. Ich male oft auf Tischlerabfällen – die willkürlichen Dimensionen dieser ererbten Materialien bieten abwechselnd Ausgangspunkte und kompositorische Beschränkungen, die es zu erforschen gilt, während gleichzeitig der Ressourcenverbrauch minimiert wird.

Obwohl meine Arbeit ein starkes Gefühl der Unstimmigkeit und Instabilität in sich trägt, was auf eine technologische Krise hindeuten könnte, ist es mein Ziel, unklar zu lassen, ob es sich bei den „Ereignissen“ im Bild um eine Katastrophe handelt oder um eine spielerische Stimmung, die vielleicht mit einer Slapstick-Komödie vergleichbar ist. Mein Ziel ist es, ein Element des „Unvollständigen“ oder „Unbeantworteten“ in die Arbeit einzubauen – dem Betrachter die Möglichkeit zu geben, zu interpretieren und eine Bedeutung hinzuzufügen, die das Werk über seine physischen Parameter hinaus erweitert.

Titel: Intra-Contra
Format: 40.5 x 34.5 x 6 cm
Technik: Acryl auf Kasten montierten Tafeln
2022

I'm an abstract painter exploring the dynamics of balance and instability. My graphic design background has influenced a visual language seeking to respond to the fast-paced contemporary world through the ancient technology of paint. I often paint on carpentry off-cuts – the arbitrary dimensions of these inherited materials alternately suggesting both starting points and compositional restrictions to be explored whilst minimizing resource usage.

Though my work has a strong sense of discordancy and instability within it which might suggest a technological crisis, my aim is to retain ambiguity as to whether the 'events' within the picture are cataclysmic, or are equally playful in mood – perhaps kindred to slapstick comedy. My aim is to incorporate an element of the 'incomplete' or 'unanswered' in the work – allowing the viewer to interpret and add meaning, extending the work outwards beyond its physical parameters.

*title: Intra-Contra
format: 40.5 x 34.5 x 6 cm
medium: Acrylic on box-mounted panels
2022*



MARINA SKEPNER

Die Idee, Papier wiederzuverwenden, sei es eine Karte, ein alter Brief oder eine Rechnung, ist sowohl ein künstlerisches Spiel als auch eine Philosophie. Das Ergebnis dieser chemischen Reaktion ist eine zusätzliche Dimension zukünftiger Arbeit.

“Freundschaft” ist ein Werk der Serie von Zeichnungen, die auf geografischen Karten erstellt wurden. Die Zeichnung der Karte wird hier zum Körper: Eine Person passt in den Raum, wird projiziert, überlagert die Landschaft. Der Raum wächst zu einer Person heran, erscheint durch die Haut. Manchmal wiederholen die Linien des Körpers die Geometrie von Straßen, Flüssen, Piers, manchmal ignorieren sie diese bewusst, geraten in Konflikt.

Titel: Freundschaft
Maße: 65 x 54 cm
technique: Zeichnung auf Landkarte

zurich.skepner.eu

The idea of reusing paper, be it a card, an old letter or a bill, is both an artistic game and a philosophy. The result of this chemical reaction is an additional dimension of future work.

‘Friendship’ is a work from the series of drawings made on geographical maps. Here the drawing of the map becomes a body: a person fits into the space, is projected, superimposed on the landscape. The space grows into a person, appears through the skin. Sometimes the lines of the body repeat the geometry of roads, rivers, piers, sometimes they deliberately ignore them, come into conflict.

title: friendship
format: 65 x 54 cm
medium: Drawing on map



VOLKER TENNER

Schon immer gab es Seuchen und Naturkatastrophen, die die Menschheit bedroht haben. Wir Menschen denken, dass wir über den Naturgesetzen stehen oder diese sogar beeinflussen können. Doch dabei sind wir nicht unfehlbar und schon gar nicht losgelöst von der Natur zu betrachten. Das Zeitgeschehen, die politische und gesellschaftliche Verantwortung der Menschen in Bezug auf die Pandemie und des Umweltschutzes, ist ein Spiegelbild der Zeit. Die eigentlich Ohnmacht.

Titel: STATE OF SHOCK
Technik: PHOTOGRAPHY Digital
Druck Digital DIASEC
Maße: 100 x 140 cm

There have always been plagues and natural disasters that have threatened humanity. We humans think that we are above the laws of nature. or can even influence them. But we are not infallible infallible and certainly not detached from nature. Contemporary events, the political and and social responsibility of people in relation to the pandemic and environmental protection, is a reflection of the times. The actual powerlessness.

*title: STATE OF SHOCK
medium: PHOTOGRAPHY Digital
Print Digital DIASEC
format: 100 x 140 cm*



MARK CLAY

In meiner Arbeit geht es um die Erinnerung und den schmalen Grat zwischen Erinnern und Vergessen. Ich lasse mich vor allem von der Landschaft (sowohl der Natur als auch dem Menschen) und der Industriegeschichte, aber auch von Musik und Literatur inspirieren. Ich hoffe, Momente der Einsicht, des Erinnerns und der Reflexion zu enthüllen, vor allem an übersehenen oder unbeachteten Orten. Ich arbeite hauptsächlich mit Zeichnungen, aber auch mit Skulpturen/3D, oft bodenbezogen und mit einem besonderen Interesse an der Verwendung von gefundenen Materialien.

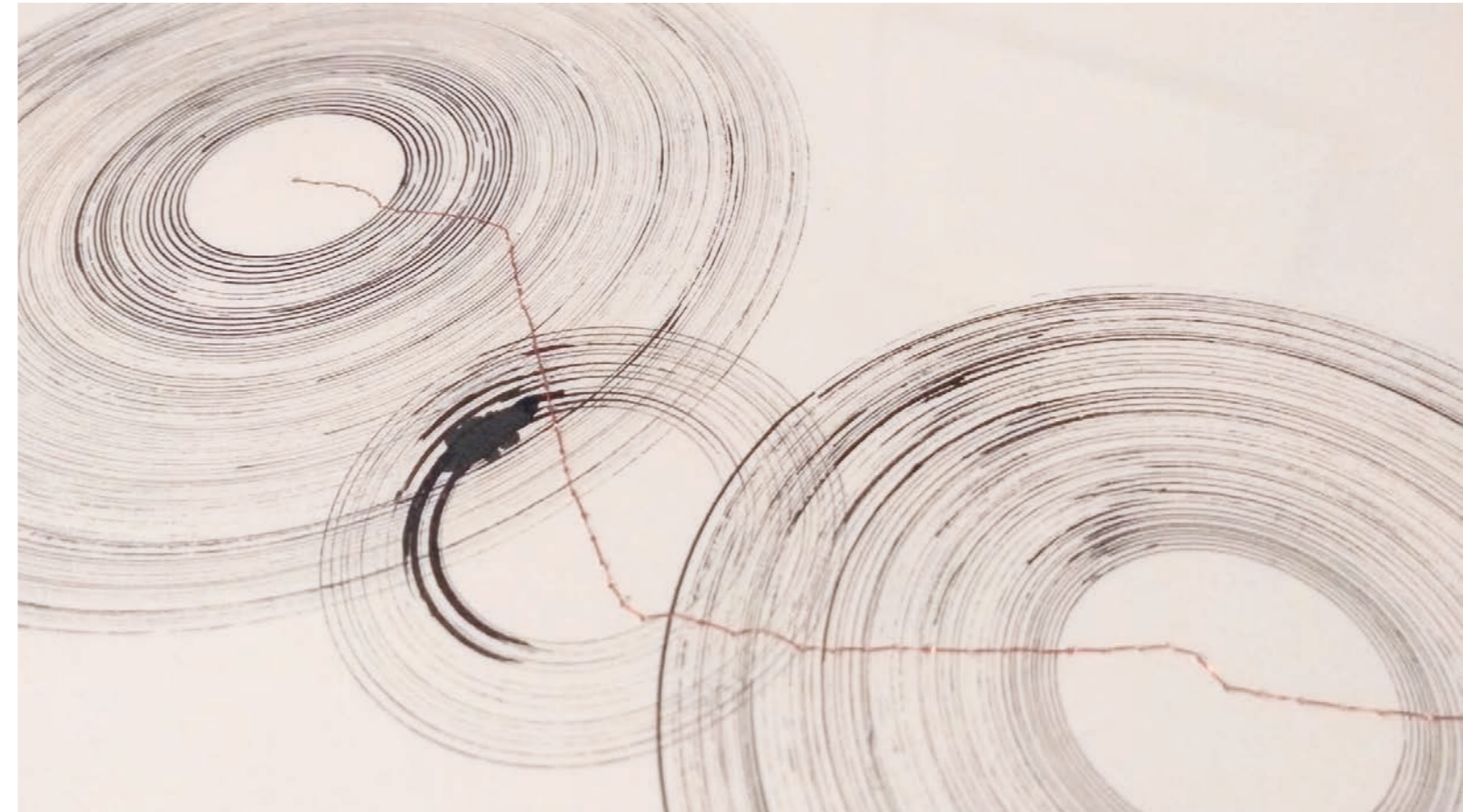
Ich reagiere auf Orte, die mit meinen Interessen als Künstler übereinstimmen. In den letzten Jahren habe ich u. a. eine stillgelegte Eisenbahnstrecke auf der Insel Anglesey (Nordwales) und einen örtlichen Wald und Naturlehrpfad erkundet. Zu den künftigen Projekten gehören Besuche in Scapa Flow (Orkney), um die Landschaft und ihre Marinegeschichte zu erkunden.

Titel: Die Fehlbarkeit der Erinnerung (Detail)
Technik: Tusche und Kupferfaden auf Papier
2020

My work considers memory, and the fine line between remembering and forgetting. In particular I am inspired by landscape (both natural and human) and industrial history, and also by music and literature. What I hope to reveal are moments of insight, remembrance and reflection, especially in overlooked or unconsidered places. Principally I work in drawing, but also in sculpture/3D, often land-based and with a particular interest in using found materials.

I respond to locations that resonate with my interests as an artist. In recent years, I have explored include a disused railway line on the island of Anglesey (North Wales) and a local wood and nature trail. Future projects include visits to Scapa Flow (Orkney) to explore the landscape and its naval history.

title: The Fallibility of Memory (detail)
medium: Ink and copper thread on paper
2020



JOHN A. BLYTHE

Meine Praxis ist prozessorientiert. Der Prozess ist mir wichtig, denn er befriedigt meine Neugier und meinen Sinn für das Spielerische, verbindet mich mit meinem inneren Kind und erlaubt mir, die fesselnde Alchemie zu erleben, die analogen fotografischen Prozessen innewohnt. Ich bin auch fasziniert von der ästhetischen Qualität der Materialien, mit denen ich arbeite, da sie die innere Landschaft und die Intensität der Farben offenbaren, die eine Manifestation sowohl des Prozesses als auch des physischen Charakters der Materialien selbst sind. Ich liebe die Unvollkommenheiten und die Verschmelzung von dem, was von mir kommt, und dem, was vom Material kommt. Ich arbeite vor allem mit veralteten Farbfotopapieren und -filmen, die Jahrzehnte alt sind, aber immer noch leuchtende Farben haben, die sonst vielleicht überflüssig wären. Sie in etwas Neues zu verwandeln, ihnen neues Leben einzuhauchen, erfüllt mich mit Freude.

My practice is process driven. Process is important to me, it satisfies my curiosity and sense of playfulness, connecting with my inner child, and allowing me to experience the captivating alchemy that inhabits analogue photographic processes. I am also fascinated by the aesthetic quality of the materials I work with, revealing the inner landscape and intensity of colour that is a manifestation of both the process and the materials' own physical character. I love the imperfections, and the merging of what comes from me and what comes from the material. I specifically work with obsolete colour photographic papers and films that are decades old, yet still vibrant with colour, which might otherwise be redundant. Being able to transform them into something new, to breathe new life into them, fills me with joy.



ANJA KLEEMANN-JACKS

Boote, gestreut auf einem südenglischen Strand. Erzählen Geschichten von rauen Stürmen und hoher See, von Fischfang und Schmuggelei, von Freude und Leid. Viele Nächte auf dem Meer treibend. Fischer deren Netze ausgeworfen, wartend ob Glück oder Hunger der Fang war. Boote vom Wetter und Salzwasser zerfressen, morbid und doch so wunderschön in ihrem Verfall. Lassen nur noch leise erahnen welche wichtigen Aufgaben die ihren waren.

Titel: Strandet IV
Technik: Mixed Media auf Leinwand
Maße: 50 x 70 cm

kleemann-jacks.de
facebook.com/anja.kleemannjacks
instagram.com/anjakleemannjacks

Boats strewn on a southern English beach. Tell stories of rough storms and high seas, of fishing and smuggling, of joy and sorrow. Many nights drifting on the sea. Fishermen whose nets were cast out, waiting to see if the catch was luck or hunger. Boats eaten up by weather and salt water, morbid and yet so beautiful in their decay. Only faintly hinting at the what important tasks theirs were.

*title: Stranded IV
medium: Mixed Media on canvas
format: 50 x 70 cm*



RICARDA ROMMERSCHIEDT

Als Malerin, Zeichnerin und Performerin ist mein Hauptthema der Mensch und seine Verbindungen zu anderen, inklusive der Natur. Bewegung, Begegnung, Berührung – diese Themen ziehen sich durch meine Arbeiten.

Für diese Zeichnung habe ich Pinsel, Pipetten und tropfende Farbe verwendet, um die Bewegung von Tänzern wiederzugeben. Leben ist Bewegung.

Titel: Gelber Tag
Technik: Schellacktusche auf Papier
Format: 237,6 x 84,1 cm
2021

My main theme in my work (painting, drawing, performance) is the human being and his connections to others, including nature. Movement, encounter, touch – these themes run through my work.

For this drawing I used brushes, pipettes and dripping paint to reflect the movement of dancers. Life is motion.

title: yellow day
medium: shellac ink on paper
format: 237,6 x 84,1 cm
2021



rommerscheidt.com

[instagram.com/ricarda_rommerscheidt/](https://www.instagram.com/ricarda_rommerscheidt/)

ANNE GRIFFITHS

Meine Praxis dreht sich um die Prozesse des Sammelns, Kategorisierens, Restaurierens und Ausstellens: die museologischen Aufgaben, die erforderlich sind, um eine Gruppe von Objekten zu erhalten, zusammenzustellen und zu präsentieren. In dieser Ausstellung konzentriere ich mich auf das Zweideutige und präsentiere eine Reihe von Pflanzen, die einem Akt der Reparatur unterzogen wurden. Ich werde die Blätter und Blütenblätter verfallener Exemplare mit Hilfe von Papier restaurieren und sie als botanische Zeichnungen mit präparierten Schmetterlingen wieder präsentieren.

Titel: Purpurae
Technik: Collage, paper and pressed plant
Maße: 58 x 38 x 3 cm

My practice revolves around the processes of collection, categorisation, restoration and display: the museological tasks required to maintain, collate and present a group of objects. For this show, I will focus on the ambiguous and present a series of plants which have undergone an act of repair. Using paper to restore the leaves and petals of decayed samples I will represent them as botanical drawings complete with taxidermied butterflies.

*title: Purpurae
medium: Collage, paper and pressed plant
format: 58 x 38 x 3 cm*



STEFANIE PUNG

Unsere Welt ist geprägt durch Gegensätze, die untrennbar miteinander verbunden sind. Diese Erkenntnis bildet die Grundlage meiner künstlerischen Arbeit in Fläche und Raum. Ich suche das Einfache im Komplexen, die Ordnung im Chaos oder den Ausgleich zwischen Bewegung und Ruhe. Helles und Dunkles, Spannung und Ruhe, Hartes und Weiches, Linie, Fläche, Raum, Vordergrund und Hintergrund treten in Beziehung zueinander. Es interessiert mich, einer Ästhetik auf den Grund zu gehen, die nur durch die Verbindung von Gegensätzen möglich ist. Dabei spielt die Interaktion mit meinem Umfeld, ob Räume oder Menschen, eine zentrale Rolle für meine Inspiration.

Titel: Spannungsfeld
Technik: Monotypie
Maße: 50 cm x 50 cm plus Rahmen
2017

Our world is characterised by opposites that are inseparably connected. This realisation forms the basis of my artistic work in surface and space. I look for the simple in the complex, order in chaos or the balance between movement and stillness. Light and dark, tension and calm, hard and soft, line, surface, space, foreground and background enter into a relationship with each other. I am interested in getting to the bottom of an aesthetic that is only possible through the connection of opposites. The interaction with my surroundings, whether spaces or people, plays a central role in my inspiration.

*title: Field of tension
medium: Monotype
format: 50 cm x 50 cm plus frame
2017*





NRW Bezirksverband
Bonn, Rhein-Sieg e.V.

PORTABLE collective

Konzept & Layout: Anja Kleemann-Jacks
Herausgeber | Publisher:
Kulturwerk des BBK Bonn, Rhein-Sieg e.V.
Im Rathaus Bonn-Bad Godesberg
Kurfürstenallee 2-3
53177 Bonn | Germany
bbk-bonn.de



portablecollective.co.uk